

Auszug aus der Niederschrift der 1. gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus und des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur

3	Neukonzeptionen der GGS Merl und KGS Merl	V/2016/02990
---	---	--------------

Die gestiegene Kinderzahl in Meckenheim, der geänderte Bedarf an Unterrichtsräumen und die wachsende Nachfrage der Eltern an Nachmittagsbetreuung hat Verwaltung und Rat veranlasst ein Konzept für die Neukonzeption der GGS Merl und KGS Merl in Auftrag zu geben.

Die Firma pbs Architekten (Aachen) wurde hiermit beauftragt.

Herr Dipl. Ing. Böhning stellt die beiden Konzepte ausführlich und anschaulich mittels einer Präsentation mit Bildern, Beschreibungen, Kostenermittlung und Zeitplänen vor.

Zusammenfassung der Fragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung und Herrn Böhning:

Warum soll die KGS Merl Schwerpunktschule für Kinder mit körperlicher und motorischer Behinderung werden?

Antwort

Die KGS Merl bietet aufgrund ihrer zusammenhängenden baulichen und klaren Struktur die beste Möglichkeit, einen Fahrstuhl einzubauen und somit einen barrierefreien Zugang innerhalb des Gebäudes, auf allen Geschossen, für die entsprechenden Kinder zu ermöglichen. Grundsätzlich wird an allen Meckenheimer Schulen inklusiv gearbeitet.

Sind Gespräche mit dem Team der Bücherei in der KGS Merl geführt worden. Hat die Verwaltung Ersatzräume für die Bücherei? Warum wird die Hausmeister-Wohnung an der KGS Merl hierfür nicht zur Verfügung gestellt?

Antwort

Die Verwaltung hat mit der Schulleiterin, Frau Vitt, sowie mit dem Team der Bücherei vorab Gespräche geführt und über den Wegfall der Räumlichkeiten in der KGS Merl informiert.

Derzeit gibt es noch keine Ersatzräumlichkeiten für die Bücherei. Die Verwaltung wird das Team der Bücherei bei der Suche gerne unterstützen.

Schulleiterin Vitt hebt deutlich hervor, dass die Schule besonders im Hinblick auf die steigende Schülerzahl, eine zeitgemäße Unterrichtskonzeption (u.a. Bereitstellung von Differenzierungsräumen)

und Bedarf der Nachmittagsbetreuung große Raumprobleme hat. Dieser Bedarf müsse vorrangig gedeckt werden. Unbenommen dessen stellt die Bücherei eine große Bereicherung dar und ist eine wertvolle Unterstützung des Lehrpersonals.

Die Hausmeister-Wohnung wird derzeit immer noch im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung genutzt. Eine Herrichtung der Wohnung für eine Bücherei sieht die Verwaltung im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept nicht, da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handeln würde. Zudem steht der Platzbedarf der Bücherei (ca. 40 qm) in keinem Verhältnis zur Größe des Hauses (113 qm).

Wie lange werden die Bauarbeiten andauern? Wo wird der Unterricht stattfinden?

Antwort

Je Schule werden die Umbauarbeiten ca. 10 – 12 Monate betragen.

Der Unterricht soll in entsprechend ausgestatteten Containern stattfinden. Um vorhandene Infrastruktur zu nutzen schlagen Verwaltung und pbs Architekten vor, die Interimslösung auf dem Schulhof der GGS Merl aufzubauen. Zudem bietet der Schulhof der GGS Merl das größere Platzangebot für die Interimslösung an.

Die Umbauarbeiten sollen in der KGS Merl beginnen, da die Schaffung eines eigenen OGS-Angebotes vorrangig ist.

Wurden die Neukonzeptionen mit den Schulleiterinnen besprochen?

Antwort

Sämtliche Maßnahmen sind während des Planungsprozesses mit den Schulleiterinnen im engen Austausch besprochen worden.

Wie ist die Schadstoffbelastung in den beiden Schulen?

Antwort

Die Schadstoffuntersuchungen in beiden Schulen sowie die zusätzlichen Luftmessungen in der KGS haben keine akute Schadstoffbelastung ergeben. Mit den jeweiligen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen können die vorhandenen, in den Bauteilen gebundenen und nicht flüchtigen, Schadstoffe entfernt werden. Die Holzdecke in der KGS Merl sollte dabei jedoch, auch aufgrund des Brandschutzes, kurzfristiges beseitigt werden. Dies kann zusammen mit dem Einbau des Brandfrüherkennungssystems erfolgen.

Welche Werte wurden für die Ermittlung der Kosten für die Dämmung zugrunde gelegt?

Antwort

Für die Ermittlung wurden gem. den aktuellen Brandschutzbestimmungen für Schulen die Kosten für hochwertige und unbedenkliche Mineralfaserdämmstoffe zugrunde gelegt.

Wie realistisch sind die ermittelten Kosten und die prozentualen Steigerungen?

Antwort

Die ermittelten Kosten entsprechen Erfahrungswerten und sind realistisch.

Werden Fördermittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ für die Baumaßnahme verwendet?

Antwort

Die Verwendung der Gelder aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ werden am 23.03.2017 im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vorgestellt. Priorität bei der Verwendung der Gelder hat die Digitalisierung in den Schulen. Es ist aber auch vorgesehen einen Teil der Gelder in die Neukonzeption fließen zu lassen.

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes sind in der KGS Merl kurzfristig geplant?

Antwort

Die Installation eines Früherkennungssystems (internes, funkbasierendes Rauchmeldersystem) soll unverzüglich erfolgen. Dieses kann nach dem Umbau weiter verwendet werden.
Zusätzlich soll kurzfristig die Holzdeckenverkleidung entfernt werden.

Wie viele Kinder besuchen derzeit die Förderschule und warum wird an dem Standort in der GGS Merl festgehalten?

Antwort

Es besuchen derzeit ca. 20 Kinder die Förderschule. Die Verwaltung steht mit dem zuständigen Kreisdezenten im Austausch über die geplante Maßnahme.
Der Fortbestand der Förderschule am Standort in Meckenheim wurde bereits im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur erörtert und wird seitens der Verwaltung befürwortet.

Die Ausschussvorsitzenden Schulten und Engelhardt stellen folgenden Beschluss zur Abstimmung:

- 1. Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus und der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur nehmen die Konzepte für die Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl sowie die Katholische Grundschule Meckenheim-Merl zur Kenntnis und empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss, über die Veränderungsliste Mittel in Höhe von 4.600.000,- € für die GGS Merl, 4.000.000,- € für die KGS Merl und 800.000,- € für die Interimslösung in den Haushalt einzustellen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des HFA am 22.03.2017 die Mittelplanung und -verteilung für den Doppelhaushalt 2017/2018 sowie die Finanzplanung der Folgejahre vorzulegen.**
- 3. Die Sanierung der Hausmeisterwohnungen der beiden Grundschulen werden bei der Projektierung zurückgestellt.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Ingenieurverträge vorzubereiten und die Ergebnisse der nachfolgenden Planungsschritte den entsprechenden Fachausschüssen zur Beratung und ggf. Beschlussfassung vorzulegen.**

**Beschluss Ausschuss für Einstimmig
Bau, Vergabe, Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0
Wirtschaftsförderung
und Tourismus:**

**Beschluss Ausschuss für Einstimmig
Schule, Sport und Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0
Kultur:**

Meckenheim, den 20.03.2017

Désirée Bergmann
Schriftführerin